

Die Tops der Landesliga-Hinrunde 2011/12

St. Martin war in der Hinrunde in vielerlei Hinsicht das Maß aller Dinge



Am vergangenen Wochenende wurde der 15. und somit letzte Spieltag der Hinrunde in der Südtiroler Landesliga ausgetragen. Für SportNews ist es der Zeitpunkt, um einmal Bilanz zu ziehen in der siebten Liga. Hier die Tops der Hinrunde...

Wenn man im Sportjargon beschreiben möchte, dass eine Mannschaft über eine Topverteidigung verfügt, dann ist diese in der Regel aus Granit, Porphyrt, Beton oder Marmor. *SportNews* konnte nicht genau in Erfahrung bringen, welche Gesteinsart im Passeiertal vorwiegend vorherrscht und deshalb bezeichnen wir die Defensive von **St. Martin** der Einfachheit halber als beste Abwehr der Liga. Die „Mortiner Mauer“ um den ehemaligen FCS-Kapitän **Hansrudi Brugger** kassierte lediglich sechs Tore – in 15 Spielen wohlgermerkt. Neun Mal stand nach 90 Minuten die Null und wenn **St. Martin** ein Gegentor kassierte, dann war es nie mehr als eines. Den letzten Gegentreffer mussten die Passeierer übrigens am 16. Oktober beim 5:1-Sieg gegen Schenna hinnehmen. Die letzten 585 Minuten der Hinrunde blieb der Kasten von **Gabriel Hofer** und **Luis Schwarz**, dann sauber. Man darf gespannt sein, wie lange der Riegel um das Gehäuse des Passeierer Gehäuses halten wird.

Keine einzige Niederlage gab es für **St. Martin** in der Hinrunde. Auch in dieser Statistik sind die Passeierer spitze. Sehr gut geschlagen haben sich in dieser Hinsicht aber auch die Fußballer von Virtus Don Bosco. Der Tabellendritte bezog lediglich eine Niederlage, bei fünf Unentschieden und neun Siegen. Und auch was die Abwehrleistung angeht, brauchen sich die Talferstädter nicht verstecken. Lediglich zehn Mal musste Yuri Osti hinter sich greifen.

37 Tore erzielte der FC Bozen 96, der damit den besten Angriff der Liga stellt und einen Treffer mehr verbuchen konnte, als der Herbstmeister. Im Schnitt erzielten die Weiß-Roten damit 2,46 Tore pro Partie. Von diesen 37 Toren gehen zehn auf das Konto von Samuel Da Rè, den Toptorjäger der Talferstädter. Zehn Tore erzielte übrigens auch Ex-Profi **Martin Saltuari**, der für die „**Mortiner**“ auf Torejagd geht.

In 35 der 120 Partien der **Landesliga** fielen mehr als vier Treffer. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass fast in fast jedem dritten Spiel der **Unterhaltungsfaktor** extrem hoch war. Schließlich wollen die Fans ja möglichst viele Tore sehen. Damit wurde die Landesliga einmal mehr ihrem Ruf als sehr erfrischende Liga gerecht. Und wie könnte es anders sein, waren auch hier meistens **St. Martin** und der FC Bozen 96 verwickelt. Einzig im direkten Duell fiel nur ein magerer Treffer, der die Partie zu Gunsten der Passeierer entschied.